

Ein neues Fest

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **21 (1895)**

Heft 9

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-432245>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein neues Fest.

In einer europäischen Gemeinde trägt man sich mit dem Gedanken der Veranstaltung eines internationalen „Prüger“festes. Als Objekte werden zu den schon längst von Tischmeistern und andern Autoritäten vorgenommenen Proben gewöhnlich frisch zugelernte Handwerker benützt. Die Tischmeister und ihre Allferten dürfen keine Arbeiter oder sonst Fortschrittsleute sein, dagegen ist ihnen während der Übungszeit und nach dem Fest, solange sie noch Geld haben, ungestraft anarchistische Freiheit zugesichert. Eine Hauptprobe, unter Aufsicht des betr. Statthalters, der Gerichtsamwäite und Polizei, wird nächstens stattfinden. Alte und junge Leute, die gesinnt sind, ihre Haut auf kurze Zeit ausklopfen zu lassen, können sich unter Chiffre A. K. in Neupietten bei Klein-Berlin melden.

Der Harmlose.

Hans Ueberall ist wohlbekannt
Als außerordentlich galant;
Ist weit in der Welt herumgewesen,
Auch bürgt sein orientalischer Trieb,
Daß es nicht bei Plato's Flansen blieb. —
— Und wenn ihr ihm in's Gewissen sprecht,
Wie er's getrieben im Süden und Norden,
Behauptet der Don Juan (und hat er nicht recht?)
Er sei keiner Braven gefährlich geworden!

L.

Bescheiden.

Erster Lieutenant: „Kamerad leben so zurückgezogen — ich würd' so ein fremdloses Leben gar nicht ertragen.“

Zweiter Lieutenant: „O, ich habe auch meine Abwechslung. Wenn ich mir 3. B. mal einen vergnügten Tag machen will, bilde ich mir ein, ich hätte alle meine Schindlen bezahlt.“

Dame: „Als wir in der Schweiz waren, ging mein Mann auch auf die Jagd. Er brachte auch Bente heim, ich glaube eine Gans — oder einen Lämmergeier — das konnt' ich nicht so genau unterscheiden.“

Blumenstern.

Auflösung des Räthfels in Nr. 6 des „Nebelpalster“:

L J N D E
K J E V V
T U L P E
F A K J R
M O E V E

Elle, Aelke, Eulpe, Malve.

Richtige Lösungen gingen 28 ein; die ausgelegten Preise entfielen durch das Loos auf:

1. Herrn A. Burkhart, Architekt, Münsingen.
2. „ „ Welti-Steiner, Creva, Lino.
3. „ „ Güttinger, Café, Winterthur.
4. „ „ C. Bieri, Wirth, Bern.
5. „ „ Heusser, zum „Grundstein“, Zürich V.

Briefkasten der Redaktion.



ein Schlimmer, so straft ärger die Hölle Dich nicht.“ — **Origenes.** „Nur müht Ihr Eure Rednerei nicht gleich so hitzig übertreiben!“ Mit dem besten Willen läßt sich nicht Alles in dieselbe No. stecken; was gut warten kann, muß eben warten. Wenn Sie aber einmal einen Redaktor treffen, der unbedenken Alles nimmt, bitte, führen Sie uns denselben vor, damit wir uns ein Mästerchen an ihn nehmen. — **H. K. i. Z.** Da fliegt uns ein blättriges autographirtes „Biff-Baff-Buff“ in's Bureau und möchte wohl gern besprochen sein. Nun ja, es frampelt gegen die Säbeltrahler und Gertschianer und thut es in volksthümlicher und humorvoller Weise, passend begleitet mit diversen Zündholzzeichnungen. — **Peter.** Man soll nicht Alles dem Sezer in die Schuhe schieben, sondern wenigstens 99% den Manuskriptmachern, welche meinen, ihre „Kriesbüchgen“ seien griechische Ornamentik. Sonst einverstanden. — **E. R. i. F.** Ja, wir kennen auch ein solches Fällchen, das nachstehendem Distichon rief:

„Ihr nur, die Mäfigen, seid die Verführer!“
So schrie sich heiser ein Doktor der Zunge,
Der Abstinenz gewaltiger Führer;

Drauf plumpst wieder in's Schnapsen Herr B. . . .
? i. Z. Schiden Sie uns das betr. Wesen sorgfältig in einer Schnacht verpackt und wir wollen sehen, ob sie wirklich in das Blatt paßt. — **Trampi.** Schade, daß der Einfall acht Tage verspätet; jetzt geht es auch nicht mehr. Gleichwohl besten Dank. — **S. i. A.** Gerne. Dank. — **J. R. i. H.** Schon zu verschiednen Malen gaben wir Auskunft, so wieder in letzter No. Sie müssen sich eben gedulden, wie die andern 4000 auch. — **Spatz.** Wird keine üble Gattig machen. Gruß. — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Feines Maageschäft für Herrenkleider. — Englische Nouveautés.
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (15-c)

Das von Herrn F. Boscovits gezeichnete, in Con ausgeführte und nach allen Urtheilen vorzüglich gelungene Portrait von

Dr. H. Wettstein, Seminardirector in Küsnacht
kann durch uns, per Exemplar à 70 Cts., franko in Rolle à 80 Cts., bezogen werden.

Expedition des „Nebelpalster“, Zürich.

Soeben erschien und ist durch die Expedition unserer Zeitung zu beziehen:

Export-Adressbuch der Schweiz

enthaltend die ausführlichen Adressen sämtlicher schweizerischen Exportfirmen unter Angabe der bezgl. Exportartikel, sowie der in der Schweiz ansässigen Agentur-, Commissions- und Speditionsgeschäfte, der Banken, Hôtels, Erziehungsanstalten etc. etc. Ausführliche Firmen- und Bezugsquellen-Register, Angaben über Handelsverhältnisse der Schweiz, über die Patenttaxen der Handelsreisenden, Zölle, Verzeichniß der Exporteure und Importeure des Auslandes, über Schwindelfirmen u. v. A. m. machen das Adressbuch zu einem unentbehrlichen Hilfsbuch zur Aufsuchung von Bezugsquellen in der Schweiz. — **Preis Fr. 7.50** broschürt oder **Fr. 9** elegant gebunden. 38-4



Ausgezeichnete Rahm-Käschen Beste Portionen-Käschen

in Kistchen von zirka 30 und 60 Stück à 16 Cts., franko Haus.

Prima Saanen-Käse

ausgezeichnet zu Suppen, Maccaroni, Risotto etc.

am Stück und geraspelt

in Paketen à 55 und 100 Cts.

empfiehlt 27-10

Dr. N. Gerber's Molkerei,
Zürich-Aussersihl.



Die grossartigsten Neuheiten über hochinteressante Photographien u. Bücher, deutsch u. franz., versend. die neuesten ● **Pracht-Kataloge** ● m. 25 Musterf. Fr. 1.25

(Briefm.) geg. vorh. Einsend. d. Betrages.
Otto Graul, Budapest (Ungarn).

Der „Gastwirth“

Fachblatt der Schweizer Wirthe & Hoteliers

Per 6 Monate Fr. 3.—.